



MAG. KLAUDIA TANNER
BUNDESMINISTERIN FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

S91143/202-PMVD/2022

16. Dezember 2022

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Die Abgeordneten zum Nationalrat Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen haben am 18. Oktober 2022 unter der Nr. 12721/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Teilnahme an einer europäischen Raketenabwehr“ gerichtet. Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu 1 bis 7:

Art. 79 Abs. 1 B-VG normiert, dass die „militärische Landesverteidigung“ ausschließlich dem Bundesheer (und keiner anderen in- oder ausländischen Institution) obliegt. Eine Übertragung von Aufgaben der militärischen Landesverteidigung an andere Organe als solche des Bundesheeres würde diesem „*Exklusivitätsgebot*“ grundsätzlich widersprechen. Im Sinne der Steigerung der Effizienz, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit gilt es allfällige Kooperationen im Hinblick auf verfassungsrechtliche Aspekte zu prüfen. Als konkretes Beispiel wäre an dieser Stelle die europäische Initiative „Sky Shield“ anzuführen. Kooperative Luftraumüberwachungen sind zum Beispiel im Ausmaß der sogenannten „*Nacheile*“ möglich. Gespräche zu derartigen Abkommen werden zurzeit etwa mit Tschechien und Italien geführt. Zudem möchte ich anmerken, dass neben den bestehenden Abkommen am 9. Dezember 2022 ein Luftsicherheitsabkommen mit Deutschland unterzeichnet wurde.

Österreich wirkt gemäß Art. 23j B-VG an der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union (GASP) auf Grund des Titels V, Kapitel 1 und 2, des Vertrags über die Europäische Union in der Fassung des Vertrags von Lissabon vollinhaltlich mit. Im Rahmen eines GASP-Ratsbeschlusses wäre auch eine allfällige militärische Kooperation neutralitätsrechtlich grundsätzlich möglich, solange es zu keiner kompletten Auslagerung

der entsprechenden Kompetenzen kommt. Auch gemeinsame Beschaffungsprojekte sind im Rahmen der GASP grundsätzlich möglich.

Zu 8:

Für eine Beschaffung des angesprochenen Systems der Luftabwehr hoher Reichweite (Terminal High Altitude Area Defence, THAAD) sind derzeit keine Budgetmittel vorgesehen. Der im Aufbauplan ÖBH 2032+ berücksichtigte Fähigkeitsaufbau beschränkt sich auf die Implementierung eines Systems zur bodengebundenen Luftabwehr mittlerer Reichweite.

Zu 8a:

Entfällt.

Mag. Klaudia Tanner

